

Das Bauteam informiert:

Es war ein sympathisches Chaos (völliges Durcheinander), als wir in den Abstellraum unserer Bigband kamen.



Aber das war unsere Mission:

Ordnung hierher zu bringen. Dazu planten wir zwei Schrankregale, die wir in die beiden Nischen unterhalb des Fensters einpassten.

WIR: Das ist das Bauteam unserer Schule.



Wir bohrten erst mal in die vorhandenen Schrankwände der Nischen die Stecklöcher für die Regalböden. Dabei mussten wir verhindern, dass wir durch die Seitenwände der Schränke hindurch bohrten. Was wir durch einen Tiefenanschlag am Bohrer verhinderten.

Parallel wurden die Versteifungshölzer für den Sockel des Schrankeinsatzes gebohrt. Hier sieht man, was „Handwerk“ ist. Ferner mussten wir 95cm durch 5 teilen, was im Kopf gar nicht so einfach ist.



Mit unserem Spezial-Milka-Winkel übertrugen wir sämtliche Bohrungsmarkierungen auf die anderen Hölzer.



Der Problematik, dass wir in unserem Schulhaus den sogenannten „Fenstergummiwurm“ haben, ist es zu verdanken, dass wir eine Abordnung zur Fenstergummiewiedereinsetzung entsenden mussten. Diese hat dann mühsam die äußeren Gummis an den Fensterflügeln in die Nut eingepresst und so die Dichtigkeit wieder hergestellt. Trotz intensiver Suche

haben wir keinen einzigen Wurm auf frischer Tat ertappt. Aber von alleine rutschen die Gummis nicht heraus. Warum also



Wieder zurück zur eigentlichen Arbeit. Mittlerweile konnten wir Leim auf die Versteifungshölzer aufbringen und sie passgenau aufsetzen. Der Sockel musste 3,4 cm nach hinten verspringen und gleichzeitig 6 mm auf jeder Seite über den Schrank überstehen, damit er sich passgenau in die vorhandenen Schränke einfügt.

Das Festschrauben haben wir dann mit 6 x 70ern Spax vorgenommen, die 4 mm



tiefer in die Versteifungshölzer eingesenkt wurden, damit die Schrauben letztendlich 16 mm in den Sockel gingen aber auch nicht durch den Sockel durchgeschraubt würden. Das klingt kompliziert, ist aber für uns versierte Handwerker kein Problem.

Nach 3 Stunden war unsere Mission erfüllt: Alles hatte seinen Platz und „es ward Ordnung“:



Natürlich nehmen wir weitere Bauwünsche an, jedoch sind wir - wie alle Handwerker - vorerst (Ende 2019) ausgebucht.

Für das Bauteam unserer Schule:

Peter Fischer, 21.11.2018